

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN – IM JUNI MIT LIESEL BURISCH

Mittwoch, 29. Juni 2016, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung
Die Künstlerin ist anwesend.

In der Juni-Ausgabe der Reihe „Double Feature“ präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt am **Mittwoch, dem 29. Juni 2016, um 19.30 Uhr** die Städelschülerin Liesel Burisch (*1987). Die Künstlerin beschäftigt sich in ihren Videoarbeiten und umfangreichen Videoinstallationen sowohl mit inszenierten Performances als auch mit geduldigen Beobachtungen der Wirklichkeit. Die Bandbreite ihrer Arbeiten reicht von der ironischen Durchleuchtung alltäglicher Rituale bis zum Umgang mit Traumata. In der Schirn präsentiert Burisch zwei neue Arbeiten: In „A Collection of Worst Scenarios“ (2016) zeigt sie Situationen, die sie nach einem schweren Unfall zeitweilig nicht mehr meistern konnte und zu vermeiden versuchte. Sie beschreibt die Dokumentation genau dieser Situationen in der Arbeit als Teil ihres Heilungsprozesses. In „Crowd Pleaser“ (2016) kombiniert Burisch eigene filmische Aufnahmen aus Bali mit Filmmaterial des Generalkonsulates von Indonesien in Los Angeles und des Californian Institute of the Arts für die Aufzeichnung ihres Versuchs, indonesische Tänze sowie das traditionelle Gamelan zu erlernen.

Nach einem Gespräch mit Natalie Storelli, kuratorische Assistentin der Schirn, zeigt Liesel Burisch den Film „Sångar Från Andra Våningen“ („Songs from the Second Floor“, 2000, 98 Min.) des schwedischen Regisseurs Roy Anderson. Der Film wurde 2000 in Cannes mit dem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet und beschreibt in bis ins letzte Detail durchkomponierten Bildern den absurden Alltag einer apokalyptischen Stadt. Burisch erläutert ihre Auswahl wie folgt: „Roy Anderson erforscht eine schwer beschreibbare Sorte Humor, die mich zu tiefst berührt, und gleichzeitig zum Lachen bringt. Zwar ist alles grau, traurig, schrecklich und unmöglich. Aber durch die komplett statische Kameraführung und das perfekte Bühnenbild wird alles auch herzerreißend schön.“

Liesel Burisch lebt und arbeitet in Los Angeles und Berlin. Sie studiert derzeit an der Universität der Künste in Berlin und an der Städelschule Frankfurt und hat ein weiteres Studium am Californian Institute of the Arts absolviert. Ihre Arbeiten waren in Ausstellungen u.a. im Stevenson Blance, Los Angeles, beim 20. Internationalen Bremer Symposium zum Film und im Kunstring Folkwang in Essen zu sehen. Liesel Burisch erhielt Stipendien von The Dagmar og Karl Thyrrer sowie The Obel Family Foundation.

Seit drei Jahren ist die Schirn ein Forum für nationale und internationale Film- und Videokünstler. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat präsentieren diese unter dem Motto „Double Feature“ ihre aktuelle Produktion, gefolgt von dem Lieblingsfilm ihrer Wahl. Die Schirn zeigt die Arbeiten in einem von dem Frankfurter Künstler Michael Riedel eigens für die Reihe entworfenen Kinosaal.

Am 27. Juli 2016 wird die Reihe mit dem in Offenbach lebenden, ehemaligen Städelschüler Holger Wüst fortgesetzt.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 29. Juni 2016, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **KURATORISCHE ASSISTENZ** Natalie Storelli **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE)